Stadtverordnetenversammlung der
Landeshauptstadt Potsdam

Kleine Anfrage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

20/SVV/1291

Einreicher: Stadtverordneter Krämer, Fraktion DIE LINKE öffentlich

Betreff:
Gaststätte Seekrug

Erstellungsdatum:	22.10.2020
Eingang Büro der SVV:	25.03.2021
weitergeleitet an das Büro OBM:	25.03.2021
Termin der Beantwortung:	15.04.2021
Terminverlängerung:	
Eingang der Beantwortung:	22.04.2021

Anlass des Auskunftsersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Seit Jahren wird die Gaststätte im „Seekrug“ nicht bewirtschaftet. Das Gebäude befindet sich im Eigentum der Stadt Potsdam und war verpachtet. Der Seekrug am Templiner See ist nur noch Anlaufpunkt für Wassersportler. Die Stadt Potsdam will als Eigentümer seit längerem einen Neustart für das Areal initiieren. 2019 kündigte sie an, gemeinsam mit den Ruderern eine Nutzerkonferenz zur Zukunft des Denkmals am Templiner See abhalten zu wollen. Dabei sollten auch Varianten ohne sportliche Nutzung diskutiert werden.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. **Welche Schritte hat die LHP seit 2019 zur Klärung der künftigen Nutzung unternommen?**

   Eines der maßgeblichen Ergebnisse des ersten Bürgerdialogs im März 2019 in Potsdam West war die Entscheidung, erste planerische Ansätze für eine Entwicklung im Bereich zwischen Luftschiffhafen und Bahnhof Potsdam Pirschheide, in dem auch der „Seekrug“ liegt, vorerst nicht weiterzuverfolgen, sondern zunächst weitere Abstimmungen mit den Akteuren vor Ort zu führen.

   Entsprechend wurden die Bedarfe der verschiedenen Akteure vor Ort (Luftschiffhafen GmbH, Olympiastützpunkt, Vereine) abgefragt.

   Zudem wurde der Bereich zwischen Bahnhof Pirschheide, Zeppelinstraße, Luftschiffhafen und Havelufer als Vertiefungsbereich „Potsdam-West / Templiner Vorstadt“ in das integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) aufgenommen und auf dieser Ebene diskutiert.

   Der Bereich um den Seekrug wird im INSEK (Entwurfsstand) als Fläche mit Nutzungspotenzialen für Kultur sowie Wasserzugang / Wassersport definiert. Das INSEK schlägt darüber hinaus die Entwicklung einer übergeordneten Rahmenplanung für den gesamten Bereich als Grundlage für die Weiterentwicklung der Vorbereitenden Untersuchung vor.

Unterschrift

2. **Welche Ergebnisse hatte die angekündigte Nutzerkonferenz zu dem Gelände?**

   Eine Nutzerkonferenz zu dem Gelände erfolgte bisher nicht. Zunächst wurden die Bedarfe der verschiedenen Akteure vor Ort abgefragt. Im Rahmen eines Strategietages vor Ort sollten mit allen Beteiligten die unterschiedlichen Bedarfe erörtert und im Anschluss konkrete Planungsziele abgeleitet werden. Auf Grund des Beginns der Corona-Pandemie musste der Strategietag wiederholt verschoben werden und konnte bisher nicht stattfinden.

3. **Welche Planungen bezüglich des Geländes verfolgt die LHP aktuell?**

   Konkrete Planungsziele werden nach dem avisierten Strategietag mit Beteiligung aller Akteure vor Ort aus den unterschiedlichen Bedarfen abgeleitet.

4. **Gibt es zu den bereits öffentlich vorgestellten verschiedenen Varianten der Nutzung Gespräche mit den vor Ort trainierenden Rudervereinen?**

   Die vor Ort trainierenden Rudervereine haben ebenfalls ihre Bedarfe angezeigt. Darüberhinausgehende Gespräche haben vor dem Hintergrund des avisierten Strategietages nicht stattgefunden.

5. **Wenn ja, mit welchem Ergebnis wurden die Gespräche geführt?**

   Siehe Antwort Frage 4.

Zuständigkeit: Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport